



# Was ist Zielen mit traditionellen Bögen?

**Dietmar Vorderegger**

Wer sich mit dem traditionellen Bogenschießen beschäftigt, landet unweigerlich irgendwann auch beim Thema Zielen. Dabei gibt es aber mehrere Probleme. Zum einen wird der Begriff „Zielen“ von den wenigsten Experten definiert und zum zweiten verwendet fast jeder eine eigene Bezeichnung bzw. Erklärung für einzelne Zieltechniken.

Will man sich über das Zielen unterhalten, sollten zuerst einmal wichtige Begriffe definiert werden. Bevor man sich mit einzelnen Zieltechniken aus-

einandersetzt, muss man den Begriff „Zielen“ definieren. Bei der Suche nach einer diesbezüglichen Definition findet man in der Fachliteratur und im Netz wenig bis gar nichts. Die meisten beschäftigen sich nur mit den Zieltechniken und die werden nicht einheitlich benannt und erklärt.

## Was ist Zielen?

Manche verwechseln sogar Schusstechnik, also den reinen Bewegungsablauf, mit Zielen. Dabei wird traditionelles Bogenschießen mit intuitivem

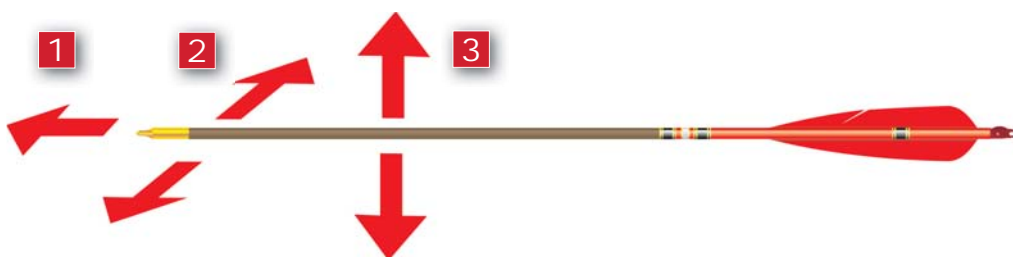
Bogenschießen gleichgesetzt. Und hier gibt es dann sogar mehrere verschiedene Zieltechniken (vgl. Youtube: Intuitiv Bogenschießen Coaching)

Thomas Sillmann bezeichnet Zielen als „das Herstellen einer Beziehung zwischen Pfeilspitze und eigentlichem Ziel“ (vgl. Youtube: Zielen mit einem Bogen ohne Visier).

Weitere Recherchen auch in so manchem Forum blieben ergebnislos, weshalb ich nun meine Sicht der Dinge darlege.

Zuerst geht es um die Definition von Zielen. „Zielen ist die Ausrichtung eines Pfeils vor dem Abschuss in Richtung und Höhe auf das Ziel.“

Wie diese Ausrichtung nun bewerkstelligt wird, ist dabei noch nicht gesagt. Das wird dann bei den verschiedenen Zieltechniken genauer festgelegt. Ein Visierschütze zielt mit einer Visierhilfe (Scope, Pins, Pfeilspitze ...), andere zielen mit dem Unterbewusstsein oder



**Die möglichen Variablen des Pfeilflugs:**

**1) Abschussgeschwindigkeit 2) Schussrichtung 3) Abschusswinkel**